



Mit Vollgas in die Zukunft: Porsche auf der AutoMobility L.A.

21/11/2019 Klaus Zellmer, CEO von Porsche Cars North America, verrät auf der L.A. Autoshow, wie das Unternehmen mithilfe von Technologien das Kundenerlebnis weiter verbessert und gleichzeitig seinen Wurzeln als Sportwagenhersteller treu bleibt.

Seit 2013 beginnt die jährlich stattfindende Los Angeles Autoshow mit einer ganztägigen Konferenz über die Zukunft von Automobil und Technologie, der AutoMobility L.A.. Dieses Jahr nahmen mehr als 200 Vertreter aus den Bereichen Automobil, Technologie und Medien an der Konferenz teil und verfolgten das „Kamingespräch“ zwischen Zellmer und Kirsten Korosec, Chefredakteurin der US-amerikanischen Nachrichten-Website TechCrunch.

Korosec wollte wissen, wie sich Porsche für das neue Zeitalter der Elektromobilität, des autonomen Fahrens und der Konnektivität neu erfinden und aufstellen möchte. In seiner Antwort verwies Zellmer auf ein breites Spektrum an Innovationen, die Porsche im Rahmen einer gemeinsamen, verbindenden Idee vorantreibt: neue Möglichkeiten zu schaffen, mit der Marke Porsche in Verbindung zu treten und sie zu erleben, und diese lückenlos in die tägliche Mobilität des Kunden zu integrieren.

Integration ist eines der Ziele der beiden IT-Entwicklungsteams, die dieses Jahr in der PCNA-Zentrale in Atlanta ihre Arbeit aufgenommen haben. Porsche Digital, Inc. entwickelt dort neue Funktionen für „MyPorsche“, die Website für Porsche-Besitzer, sowie eine digitale Business-Plattform. Die Entwickler arbeiten unter anderem an einer Funktion zum Kauf von Porsche-Fahrzeugen über das Internet, wobei eine nahtlose Integration des digitalen Kaufvorgangs und des Besuchs im Porsche Store stattfinden soll.

Beim Thema autonomes Fahren versicherte Zellmer, dass ein Porsche immer ein Auto mit Lenkrad und Pedalen bleiben werde, das der Fahrer selbst steuern kann. Er räumte jedoch ein, dass Porsche-Kunden durchaus alle vorhandenen technischen Möglichkeiten zur Auswahl haben möchten. „Wenn sie in zähfließendem Verkehr stecken und das Fahren einfach keinen Spaß macht, wünschen sie sich einen Knopf im Fahrzeug, den sie drücken und sich anschließend nach Hause fahren lassen können“, antwortete er Korosec. Auch im Zeitalter der Digitalisierung wird den Wurzeln der Marke im Motorsport weiterhin Rechnung getragen: Zum Beispiel unterstützt die Mark Webber App Fahrer digital bei der Verbesserung ihrer Fähigkeiten auf der Rennstrecke.

„Der Taycan ist der Beweis, dass Elektromobilität und Sportwagen perfekt zusammenpassen“, sagte Zellmer. Als Beispiel nannte er die Erfahrungen von Porsche-Händlern in den USA, die den Taycan Turbo und Turbo S kürzlich vier Tage lang testeten. „Sie gehören zu den größten Fans unserer Marke. Sie waren vom Taycan vollkommen begeistert und nach den Testfahrten war jeder von ihnen der Meinung, dass dieses Fahrzeug alles hält, was ein Porsche schon immer versprochen hat.“ Durch den Einstieg in die Formel E wird Porsche auch im Zeitalter der E-Mobilität außerdem weiterhin Renntechnologien entwickeln.

Auch wenn die Zukunft offen ist, so zitierte Zellmer doch die berühmte Vorhersage von Ferry Porsche: „Das letzte Auto, das gebaut werden wird, wird mit Sicherheit ein Sportwagen sein.“

Verbrauchsdaten

Taycan Turbo (Vorgängermodell)

Taycan Turbo S (Vorgängermodell)

*Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei DAT (Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Helmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen, www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.

Linksammlung

Link zu diesem Artikel

<https://newsroom.porsche.com/de/2019/unternehmen/porsche-automobility-los-angeles-2019-klaus-zellmer-ceo-pcna-19282.html>

Media Package

<https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/526130d2-2123-4b9d-a0ad-761c7ad5fa23.zip>